

MEET THE TOP

Das neue Premium Treffen der Fitnessbranche

Zum ersten Mal hatte BODYLIFE zur Veranstaltung „Meet the Top“ vom 6.-8.9.2002 in das 5 Sterne Dorint-Hotel Maison Messmer in Baden-Baden eingeladen. Entscheidungsträger von grossen multifunktionalen Anlagen, Fitnessketten und Franchisegebern trafen sich mit den Spitzenvertretern der Fitnessindustrie zu einem Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre.



9.30 Vortrag „BASEL II und die Folgen für die Fitnessbranche“, Referent: Eric Andersen

10.15 Vortrag „Qualitätsmanagement vor dem Hintergrund von Marketing“, Referent: Robert Ficus

11.30 „Get Together“ Diskussionsrunde und feedback.

13.00 Ausklang beim Lunchbuffet und Verabschiedung.

Fazit:

Eine gelungene Auftaktveranstaltung in einem phantastischem Rahmen. (Vielen Dank nochmals an das Dorint Hotel Baden-Baden – perfekter Service). Überraschend war die Offenheit mit der alle Teilnehmer die Situation der Branche und mögliche zukunftsweisende Konzepte erörtert haben. Gerade auch für die Industrie eine tolle Möglichkeit sehr effizient den Markt „zu spüren“ und Businesskontakte aufzubauen oder zu intensivieren.

Die Vorstellung einer konzertierten bundesweiten Fitness-Aktion „Five Stars“ von Raimond Rossleben (komm. 1. Vorsitzender des VDF) im Mai 2003, fand durchweg positiven Anklang. Es gilt nun baldmöglichst ein schlüssiges und umsetzbares Konzept dafür auszuarbeiten, um die Industrie und die Qualitätsclubs mit ins Boot zu bekommen.

Besonders hervorzuheben sind bei diesem Event zwei Personen, die massgeblichen Anteil an der positiven Stimmung sowie dem Erfolg hatten: Zum einen die einzige Frau, Stefanie Buttler von der Dorint AG, die ihre männlichen Kollegen immer wieder verblüffte und zum anderen Gerhard Span aus Österreich, der mit seinem Wiener Charme und seinem Know-how (Gerhard, wir werden in der Zukunft die Lobbyismusarbeit in Deutschland verstärken) beeindruckte.

Das nächste Meet the Top Event (Deutschland, Österreich und Schweiz) wird BODYLIFE vom 30.1.-2.2.2003 in Sonthofen organisieren und neben den Vertretern der Fitnessindustrie auch Hochkaräter aus der Hotel- und Wellnessbranche einladen.

Jörg Hidding

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2002

7.00 Mental-Balance im Kurpark mit Young-Ho Kim.

8.30 Frühstück

9.30 „3-Länder-Report“ der Verbandsspitzen aus D/A/CH, Harald Claussen (D), Gerhard Span (A) u. Tom Seger (CH).



11.30 Vorstellung des Projektes „5 Stars Fitness Clubs“ von Raimond Rossleben.

13.00 Lunchbuffet mit allerlei kulinarischen Genüssen.

ab 14.00 - zur freien Verfügung: CARACALLA-THERME, Dorint Royal SPA oder GOLF.



Ca. 50 namhafte Fitnessanlagen-Betreiber und Hersteller folgten der Einladung von BODYLIFE nach Baden-Baden:

Auf Anbieterseite waren unter anderem folgende Unternehmen vertreten:

TC Training, Team WOF, INJOY, Oase Bochum, Jonny M. Sports, Fitnesspark Pfitzenmeier, Family Fitness, Rückkrath



Fitness, Fit & Well Partner und auch die Dorint AG

Bei den Herstellern war es ein „who is who“ der Branche mit:

Life Fitness, Technogym, Precor – die drei Grossen !

FaM Innovation Group, All Stars, System, Gothaer Versicherung, Ionto-Comet, AYK, Keiser, David, von Hawe & Partner, Interfit, Maik Ebener etc.

Das Programm

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2002

19.00 Cocktailempfang und Begrüssung durch Hubert Horn und Raimond Rossleben.

20.00 Abendessen im Malersaal des Dorint Maison Messmer.



20.00 Abendessen in Brenner's Parkhotel, anschliessend Besuch der Spielbank Baden-Baden.

SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2002

7.00 Mental-Balance im Kurpark mit Young-Ho Kim.

8.30 Frühstück

USA

Gute Bewertung für US Health Clubs

Ein Banken-Report von Thompson Financial Capital Market Group attestiert der US Health Club Industrie, trotz des 11. September 2001, eine gute Performance.

Selbst in einer rezessiven Wirtschaftslage konnten die 17 grössten Club-Ketten ihre Umsätze um 14 % erhöhen. Positiv wird auch der starke Trend der Generation 55+ bewertet, die immer stärker in die Health Clubs drängt.

Town Sports steigert Umsätze auf über \$ 300 Mio. p.a.

Town Sports International, eine der führenden Fitness-Ketten mit 127 Health Clubs in grossen Städten wie Washington und Boston, hat ihre Zahlen für das 2. Quartal vorgelegt. Die Einnahmen stiegen um 13,5 %.

Bally Total Fitness Umsätze für das 2. Quartal 2002

Auch Bally Total Fitness steigerte seine Umsätze um beachtliche 14 % auf nunmehr 246,4 Mio. \$, bei einem um 3 % gestiegenen EBITDA von 53,6 Mio. \$.

Life Time Fitness investiert

Um die Expansion voran zu treiben, investierte Life Time Fitness mehr als 25 Mio. \$ in neue Mitglieder Management Systeme.

Aktuell betreibt Life Time Fitness 26 Clubs in 6 US-Staaten mit mehr als 400.000 Mitgliedern. CEO Bahram Akradi plant 6 neue Clubs pro Jahr zu eröffnen, bis er die magische Zahl von 100 Clubs erreicht hat.

Geplant ist auch der Börsengang innerhalb der nächsten 18 Monate.

24 Hour Fitness expandiert mit Magic Johnson Sports Clubs

24 Hour Fitness expandiert mit seiner Marke "Magic Johnson Sports Clubs" ausserhalb Kaliforniens. Zwei neue 5.000 qm Athletic Clubs, mit Basketball-Court und zahlreichen Facilitäten für Kinder, haben im Grossraum Dallas eröffnet. Magic Johnson ist zudem auch Investor und aktiver Promoter der beiden neuen Clubs.

Asien

Fitness First feiert seinen 1. Geburtstag

Fitness First gab bekannt, seinen 14. Club in Bangkok, Thailand, nächsten Monat, genau ein Jahr nach dem Markteintritt in Asien, zu eröffnen.

Mit Clubs in Hong Kong, Shanghai, Malaysia, den Philippinen und Thailand kommt Fitness First auf nunmehr 31.000 Mitglieder.

Das Ziel von Fitness First ist, in Asien

die Nummer Eins, Premium Marke bei Health Fitness Clubs zu werden.

Bally Total Fitness kommt nach Korea

Der erste Bally Total Fitness Franchise Club eröffnete am 1. August in der Umgebung von Seoul. Der 3.500 qm Club beinhaltet neben einem „State of the Art“ Cardio- und Kraftbereich, 120 Group Exercise Kurse pro Woche. Integriert sind auch ein Rehabilitationszentrum, ein Indoor Golf Range und ein grosser Kinderbereich.

Ein zweiter Club eröffnet im September in Pungchung, Südkorea.

Weltweit betreibt Bally Total Fitness 430 Health Clubs mit ca. 4 Mio. Mitgliedern. 2003 plant Bally, mit Hilfe seines strategischen Partners Holmes Place, den Markteintritt in Westeuropa,

Planet Fitness eröffnet 3. Club in Singapur

Die Planet Fitness Kette, mit insgesamt 21 Clubs in den USA, hat einen dritten Club unter ihrer Flagge in Singapur eröffnet.

Der Club liegt oberhalb des Yachthafens von Singapur und bietet ausser einem hervorragenden Cardio- und Kraftbereich eine Indoorkletterwand, ein modernes SPA sowie ein Member Cafe, welches extern von der Olio Dome Group betrieben wird.

Alexander Healths Clubs auf dem Weg nach China

Alexander Health Clubs, die grösste Fitness-Kette in Taiwan, mit 21 Clubs, eröffnet im September in Shanghai ihren ersten 10.000 qm Club mit Pool. Die Fitnesskette wird ausserdem noch im Oktober unter der Marke Aegius einen „High-End“ Club im Yangming Mountain National Park in Taipei eröffnen. Das besondere Highlight des Clubs werden die natürlichen heissen Quellen des Nationalparks sowie ein luxuriöses SPA sein.

England

Fitness First wird von der IHRSA ausgezeichnet

Der CEO von Fitness First, Mike Balfour, wird im Oktober beim IHRSA European Congress mit dem Preis des „European Club Operator of the Year“ ausgezeichnet. John Mc Carthy, Executive Director der IHRSA, sagte, Mike Balfour habe mit seiner Strategie, dem Markt ein bezahlbares und gleichzeitig hochwertiges Fitnessangebot anzubieten, ins Schwarze getroffen.

Seit der Gründung von Fitness First im Jahr 1992 hat Mike Balfour sein Unternehmen zu Europas grösstem Fitnessanbieter, mit mehr als 270 Clubs und ca. 630.000 Mitgliedern, gemacht.

CEO Kelly tritt bei Esporta zurück

Maurice Kelly ist von seinem Amt als Chief Operating Officer bei Esporta zurückgetreten. Die Position wird aktuell vom Finanzvorstand Michael Ball kommissarisch ausgefüllt.

Im Juni hat Esporta seinen Aktionären empfohlen, ein feindliches Übernahmeangebot der Private Equity Firma Duke Street Capital anzunehmen.

50. David Lloyd Leisure Club in Epsom eröffnet

Whitebread hat seinen 50. David Lloyd Leisure Club in Epsom, Surrey, eröffnet. Insgesamt 8 Mio. Engl. Pfund wurden in einen Top-Club mit Tennis, Squash, zwei Swimming Pools und einen ca. 1.000 qm grossen Gym investiert. Mehr als 50 % der verfügbaren Mitgliedschaften wurden schon im Vorverkauf abgesetzt.

Positiv für die David Lloyd Clubs ist der hohe Mitgliedererhalt, der 10 % über dem Marktdurchschnitt liegt. Für 2002 sind weitere Clubs in Fulham und Kingston upon Thames geplant. Insgesamt strebt David Lloyd weitere 50 Cluberöffnungen in den nächsten Jahren an.

LA Fitness baut Kino um

LA Fitness hat in Sale, Manchester, in einem denkmalgeschützten Kino von 1930, einen neuen Club eröffnet. In dem neo-ägyptischen Zuschauerraum befindet sich unterhalb der restaurierten Logen ein Schwimmbad und über mehrere Ebenen verteilt der Trainingsbereich. Auch die alte Leinwand wurde in das aktive Clubleben miteinbezogen. Mit zwei grossen Projektoren werden multimediale Erlebniswelten als Hintergrund für die Trainingsbereiche einge spielt.

LA Fitness expandiert in Schottland

LA Fitness eröffnet zwei neue Clubs in Glasgow, einen 1.500 qm Club im neuen SAS Radisson Hotel in der Nähe des Bahnhofes und einen 1.400 qm Club auf zwei Ebenen in der Main Street.

Vereinfachter Einsatz von Fitness-Trainern zwischen Australien und England

Der Verband der Fitness Professionals (REP) in England und Fitness Australia haben eine Vereinbarung getroffen, mit der es englischen Fitness-Trainern einfacher gemacht wird einen Job in Australien zu bekommen. Gleiches gilt für australische Fitness Trainer in England. Beide Verbände einigten sich auf die Anerkennung der jeweiligen hochqualifizierten Trainerausbildungen.

Jörg Hidding